

Schüler werden Journalisten

Für das Projekt «In zwei Tagen um die Welt» des Schulhauses Büelwiesen in Seen erstellten neun Sek-Schüler zusammen mit dem «Stadi» eine Zeitung.

Winterthur: Das Sekundarschulhaus Büelwiesen in Seen lud am 21. April im Rahmen der Projektwoche «In zwei Tagen um die Welt» in seine Unterrichtsräume ein. Dabei wurden verschiedene Länder und Ländergruppen vorgestellt. Ein spezielles Highlight war die haus-eigene Schülerzeitung. Neun Schüler

schlüpften dafür in die ungewohnte Rolle als Nachwuchsjournalisten. Nach einem kurzen Coaching durch die «Stadi»-Redaktion interviewten die Jungschreiber Lehrer und Mitschüler, recherchierten nach geeignetem Bildmaterial und fotografierten selbständig die Vorarbeiten ihrer Kollegen in den Schulzimmern. Ausgestattet mit Bildern und Texten, suchten die neun Schüler zusammen mit ihrer Lehrerin Dorothea Scherer die Redaktionsräume des «Stadi» auf, um die Zeitung zu erstellen. «Das war super. Ich möchte später auch Journalistin werden», schwärmte eine begeisterte Deborah Engeli stellvertretend. *mth.*



Vier der insgesamt neun Nachwuchsjournalisten des Schulhauses Büelwiesen: (v. l.) Deborah Engeli, Kadidjatu Barry, Vanessa Nyfeler und Maria Ciano. aba.

Von der Knospe bis zum köstlichen Wein

Die neue Dauerausstellung des Flachs- und Weinbaumuseums Neftenbach wird am 1. Mai eröffnet. Sie zeigt die Entwicklung der Rebe von Januar bis Dezember.

Neftenbach: Das Flachs- und Weinbaumuseum am Wartberg in Neftenbach ist von Rebbergen umgeben. Auch heute produzieren noch einige Winzer ihren Wein dort. Doch der Weg von der Knospe bis zum köstlichen Wein ist lang: Ein Jahr dauert es, bis die Trauben für die Weinherstellung bereit sind – ein Rebjahr. Vom Rebjahr handelt auch die neue Dauerausstellung des Ortsmuseums. Sie zeigt die monatliche Entwicklung der Reben. Anfang Jahr müssen sie ruhen und geschnitten werden, Mitte Juni beginnen sie zu blühen und im Oktober können die ersten Trauben geerntet werden.

Bereits die vorherige Dauerausstellung war dem Weinanbau gewidmet. Der Unterschied? «Die neue Ausstellung zeigt einen chronologischen Ablauf des Rebjahrs von früher und heute. Vorher war es eher ein Sammelsurium an Werkzeugen und Informationen», erzählt Museumsleiter Nilo Schollenberger. Neu habe es zu jedem Monat eine Tafel, auf der man erfahre, wie sich die Reben zu diesem Zeitpunkt entwickeln würden und wie man sie pflegen sollte. Originalwerkzeuge wie die Rebsäge, um die Reben zu schneiden, eine Hacke für die Entfernung von Unkraut oder eine Motorspritze, um die Pflanze vor Krankheiten zu schützen, unterstreichen die Informationen. Auch der Standort der Weinbau-Ausstellung hat sich geändert. Sie ist nicht mehr im Erdgeschoss des Museumsgebäudes Dorfrotte, sondern im Estrich des Nachbargebäudes Stadtröte. «Nun haben wir mehr Platz», freut sich der Leiter.

Auf die Beine gestellt wurde die Ausstellung von Hanspeter Wehrli, der seit zehn Jahren für das Ressort Weinbau



Hanspeter Wehrli (links) mit Museumsleiter Nilo Schollenberger. Bild: cdv.

des Museums zuständig ist. Zwei weitere Mitarbeiter griffen dem ehemaligen Winzer unter die Arme.

Neueröffnung am 1. Mai

Die Dauerausstellung sei jedoch noch lange nicht fertig. Es sollen fortlaufend Ausstellungsstücke dazukommen, ersetzt werden oder völlig neue Aspekte einfließen. «Das ist ein dauerhafter Prozess», verrät Nilo Schollenberger. Vorerst bereitet sich das Museum aber auf die Eröffnung am 1. Mai, vor. «Eine Festwirtschaft und Musik sollen möglichst viele Besucher anlocken.»

Carla De-Vizzi

Weitere Informationen: Neueröffnung: Sonntag, 1. Mai, von 11 bis 17 Uhr Flachs- und Weinbaumuseum Neftenbach Öffnungszeiten: April bis Oktober jeden ersten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr www.museum-neftenbach.ch

einwurf

von Karin Unkrig

Flanking

Dass nach den nackten Bäuchen ein neuer Trend kommen musste, war klar. Die letzten beiden Winter mit ihren milden Temperaturen haben es möglich gemacht, durchgehend die Knöchel zu entblößen. Konkret geht es darum, zwischen Oberkante Schuh und Unterkante Hose ein paar Zentimeter Luft zu lassen. Socken sind verpönt, kastrierte Füßlinge halbwegs erlaubt. Ist die Hose zu lang, kann man sich über Youtube zu Pinroll, dem modischen Hochkrempeln, updaten. Klar, die teuren Sneaker kommen dadurch besser zur Geltung. Und sollte es empfindlich kalt werden, schlottern die Fussgelenke geräuschlos, verfärben sich leise in Violett-Blau und funktionieren dennoch – im Gegensatz zu gefrorenen Händen. Sollten sich Schlagjeans und Ausgeh-Turnschuhe weiterhin behaupten, dürfte «unten ohne» en vogue bleiben.

Leider kommt das Ganze 40 Jahre zu spät. Als Schulkind wäre ich froh gewesen, mit meinen Hochwasserhosen wenn nicht hip so doch einigermaßen akzeptabel auftreten zu können. An den damaligen Hänseleien mag es liegen, dass ich als Erwachsene 6/8- oder 7/8-Hosen wenig abgewinnen konnte und mit den aktuellen Culotte-Modellen gar nichts anzufangen weiss: Sie verkürzen optisch das Bein und müssen deshalb mit hohen Hacken sowie engen, kontrastierenden Oberteilen getragen werden. Dies alles, um spätestens 2017 wieder out zu sein...

forum@stadinews.ch

Karin Unkrig arbeitet in Winterthur beim Bundesamt für Strassen (Astra) und als freie Publizistin in München

7 JAHRE KIA GARANTIE

7 JAHRE KIA ASSISTANCE

7 JAHRE KIA MAP UPDATE

Mehr Auto fürs Geld
www.kia.ch

EURO 2016 FRANCE

KIA Official Partner

New Kia Sportage
2.0 L CRDi 4WD LX man.
Listenpreis ab CHF
29'950.-

Kia Sorento
2.2 L CRDi 4WD LX aut.
Listenpreis ab CHF
39'950.-

4x4-KOMPETENZ VON KIA

Die 4x4 von Kia überzeugen in jeder Hinsicht mit einem souveränen Auftritt. Sie übertreffen mit kraftvollen und effizienten Motoren, einzigartigem und aerodynamischem Design, modernster Technik und Ausstattung die höchsten Anforderungen.
New Sportage 2.0 L CRDi 4WD 136 PS ab CHF 29'950.-
Sorento 2.2 L CRDi 4WD 200 PS ab CHF 39'950.-

Abgebildetes Modell: New Kia Sportage 2.0 L CRDi 4WD Style aut. GT-Line (inkl. Option: Metallic-Lackierung CHF 690.-) CHF 45'640.-, 6,3 l/100 km (Benzinäquivalent 7,1 l/100 km), 166 g CO₂/km, Energieeffizienzklasse E.
New Kia Sportage 2.0 L CRDi 4WD LX man. CHF 29'950.-, 5,2 l/100 km (Benzinäquivalent 5,8 l/100 km), 139 g CO₂/km, Energieeffizienzklasse D.
Abgebildetes Modell: Kia Sorento 2.2 L CRDi 4WD Style aut. 5-Platzer (inkl. Option: 19" Leichtmetall-Felgen CHF 950.- und Metallic-Lackierung CHF 750.-) CHF 1'700.- CHF 53'650.-, Kia Sorento 2.2 L CRDi 4WD LX aut. CHF 39'950.-, 6,6 l/100 km (Benzinäquivalent 7,4 l/100 km), 174 g CO₂/km, Energieeffizienzklasse F, Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagen: 139 g CO₂/km (unverbindliche Preisempfehlung inkl. MwSt.). Die Aktion ist gültig auf gekennzeichnete Fahrzeuge bis 31.5.2016 oder solange Vorrat.
3,9% KIA LEASING
Rechnungsbeispiele 3,9%-Leasing: New Sportage 2.0 L CRDi 4WD LX man., Listenpreis CHF 29'950.-, Leasingrate CHF 347,25, Leasingzins 3,9%, eff. Leasingzins 3,97%, Laufzeit 48 Monate, 10'000 km/Jahr, Sonderzahlung 15% (nicht obligatorisch), Kautions 5% vom Finanzierungsbetrag (mind. CHF 1'000.-), obligatorische Vollkasko nicht inbegriffen. Sorento 2.2 L CRDi 4WD LX aut., Listenpreis CHF 39'950.-, Leasingrate CHF 493,95, Leasingzins 3,9%, eff. Leasingzins 3,97%, Laufzeit 48 Monate, 10'000 km/Jahr, Sonderzahlung 15% (nicht obligatorisch), Kautions 5% vom Finanzierungsbetrag (mind. CHF 1'000.-), obligatorische Vollkasko nicht inbegriffen.
Leasingpartner ist die MultiLease AG. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, wenn sie zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führt.

PICANTO

RIO

SOUL

SOUL EV

VENGA

PRO.CEE'D GT

CEE'D GT

NEW CEE'D

NEW CEE'D SPORTSWAGON

CARENS

8404 Winterthur Emil Frey AG, Grüze-Garage, 052 234 35 35; 8406 Winterthur Garage Schick, 052 224 66 00; 8414 Buch am Irchel Hofgarage + Carrosserie U. Berger AG, 052 305 33 33